



Datum: 11.09.2009

| Vorlage der Verwaltung für: | Abstimmergebnis |      |       |
|-----------------------------|-----------------|------|-------|
|                             | Ja              | Nein | Enth. |
| Technischer Ausschuss       |                 |      |       |

|                                                         |                                                   |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentliche Sitzung | <input type="checkbox"/> nichtöffentliche Sitzung |
|---------------------------------------------------------|---------------------------------------------------|

|                |                                       |                            |
|----------------|---------------------------------------|----------------------------|
| Dezernat:<br>I | Amt:<br>Bauamt/Tiefbauangelegenheiten | Sachbearb.:<br>Herr Porath |
|----------------|---------------------------------------|----------------------------|

| Beteiligte Ämter:               | Sichtvermerk: | gesehen: | I | II | III |
|---------------------------------|---------------|----------|---|----|-----|
| Bauamt                          |               |          |   |    |     |
| Finanzabteilung/Steuerabteilung |               |          |   |    |     |

**TOP: Ausbau der Straße "Selbend" in Schmallingenberg  
- Beschlussfassung über das Ausbauprogramm**

*Produktgruppe: 54.01 Öffentliche Verkehrsflächen und -anlagen*

1. Beschlussvorschlag:

Der Technische Ausschuss stimmt dem vorgeschlagenen Ausbauprogramm zu.

2. Sachverhalt und Begründung:

Auf Grund der Straßenschäden ist ersichtlich, dass die Substanz der Straße verbraucht ist. Daher wird ein Vollausbau erforderlich, der nach dem Kommunalabgabengesetz für das Land Nordrhein- Westfalen abgerechnet wird.

Der Ausbaubereich beginnt an der "Oststraße" neben der Volksbank und endet an der Kreuzung in Höhe des Betriebsgebäude der Firma Falke am Grundstück „Selbend“ 14. Ebenfalls ausgebaut wird die Stichstraße zum Haus Kevekordes, die in ihrer Verlängerung zum Jüdischen Friedhof führt.

Der Ausbaustandard der Straße wird nicht nur von den entsprechenden Vorschriften diktiert, sondern ganz wesentlich von den verfügbaren Breiten des Verkehrskatasters und der Bebauung. So hat z. B. die Straße neben der Volksbank eine Breite von 4 m. In diesem Abschnitt wird die Straße als gemischte Verkehrsfläche angelegt. Erst in Höhe des Hauses Nr. 6 b weitet sich das Kataster so auf, dass es im Weiteren möglich ist, eine Trennung zwischen Fahrbahn und Gehweg einzurichten. Die Breiten im Bereich der gemischten Verkehrsfläche liegen zwischen 4 m und 4,80 m. Der Gehweg hat eine durchgehende Breite von 1,70 m. Die sich anschließende Fahrbahn weist eine Breite von 5,50 m auf und ermöglicht damit den Begegnungsverkehr von 2 LKWs sowie ein geordnetes Parken auf der Straße ohne Inanspruchnahme von Gehwegen.

Die gemischte Verkehrsfläche neben der „Volksbank“ wird begleitet von einer höhengleichen dreizeiligen Rinne. Im Übrigen wird die Straße begleitet von einem Hochbordstein mit einem Antritt von 6 cm. Vor dem Hochbord wird eine zweizeilige Entwässerungsrinne eingerichtet.

Die gegenüberliegende Seite wird durchgehend mit einem einzeiligen Pflasterstreifen befestigt.

Da die Selbendstraße zum historischen Stadtkern gehört, werden die Rinnen und der einzeilige Pflasterstreifen aus großformatiger Grauwacke hergestellt. Die Gehwege werden mit einem Antikpflasterstein befestigt, wie er bereits aus der Kampstraße bekannt ist. Die Fahrbahn wird mit Asphalt befestigt.

In der Anliegerversammlung vom 10.08.2009 wurden die Anlieger über die Maßnahme informiert.